

Moers zu Kaisers Zeiten

Patriotische Kaffeekränzchen zum Kaisergeburtstag und eine vollbärtige Ungarin als Kirmessensation, erste öffentliche Kinematographenvorstellungen, spannende Velociped-Rennen und ein riesiger Zeppelin, der sehnsüchtig erwartet wird, dann aber doch nicht kommt.

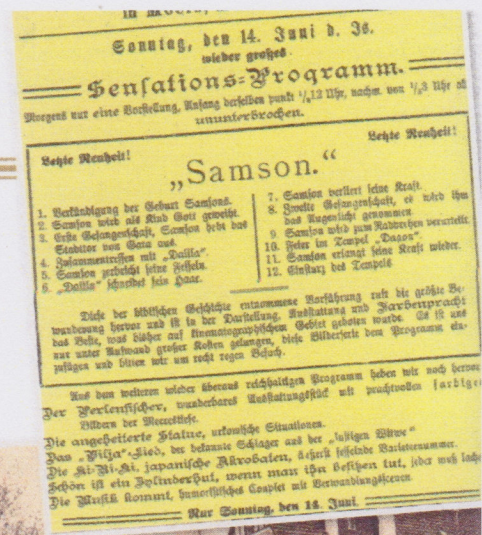
Wer denkt, das Leben der Moerser Bürger hätte sich im ersten Jahrzehnt des letzten Jahrhunderts ausschließlich zwischen Landwirtschaft und Bergbau abgespielt, der irrt.

Der seit 1975 in Moers lebende, ehemalige Studiendirektor des Moerser Gymnasiums Filder Benden Dr. Wilfried Scholten hat nach seiner Pensionierung ausgiebig in diversen Stadtarchiven, vor allem aber in alten Ausgaben der damaligen Tageszeitung „Dorf-Chronik und Grafschafter“ gegraben und dabei ein Moers voller industrieller Aufbruchstimmung, kultureller Lebensfreude, aber auch einer nahezu religiösen Ergebenheit für den letzten deutschen Kaiser Wilhelm II. entdeckt.

Das Ergebnis seiner Entdeckungen ist ein Buch mit dem Titel „Moers zu Kaisers Zeiten“, das Ende des letzten Jahres vom Graf-

schafter Museums- und Geschichtsverein herausgegeben wurde und das Leben in Moers zwischen der vorletzten Jahrhundertwende und dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges auf eine ungewöhnlich bürgernahe und anschauliche Weise beschreibt

„Ich wollte von Anfang an keine übliche Geschichtsabhandlung über die politischen Zusammenhänge aus dieser Zeit und deren Hintergründe schreiben. Davon gibt es schon reichlich“, begründete Dr. Scholten die besondere Art seiner Recherche. „Mir war es wichtig, das besondere Lebensgefühl der Moerser in dieser Zeit zu erkunden. Wie sie gelebt und ihre Freizeit gestaltet haben, was sie interessierte, und wofür sie bereit waren, sich zu engagieren.“ Ein Vorhaben, das ihm bestens gelungen ist, und zwar ohne dass dabei die korrekten geschichtlichen Daten in irgendeiner Weise auf der Strecke geblieben sind.



Ganz oben: Anzeige für das Grafschafter Kinematographentheater aus „Dorf-Chronik und Grafschafter“, 13.06.1908 | Mitte: Steintorbücke und Steinstraße, Moers 1907 | Unten: Am Altmarkt, Moers 1901



Das von Dr. Wilfried Scholten geschriebene und vom Grafschafter Museums- und Geschichtsverein Moers e.V. herausgegeben Buch „**Moers zu Kaisers Zeiten**“ (ISBN 978-3-00-042496-0, 29,80 €) ist im Buchhandel oder direkt über den Herausgeber zu erhalten.